

Beschluss des Landrats vom 22.06.2023

Nr. 2245

2. Zur Traktandenliste 2023 2022/681; Protokoll: md, ps

Keine Wortmeldungen.

://: Die Traktandenliste wird stillschweigend beschlossen.

- *Zur Frage der Dringlichkeit: Postulat 2023/327 von Sandra Strüby-Schaub (SP): Ausbau Knoten Olten Gleis 1 vorantreiben*

Landratspräsidentin **Lucia Mikeler Knaack** (SP) informiert, der Regierungsrat lehne die Dringlichkeit ab.

Regierungsrat **Isaac Reber** (Grüne) kann das Anliegen nachvollziehen. Andererseits hätten die öV-Direktoren der Nordwestschweiz inklusive dem Kanton Bern am 5. Juni 2023 ein Schreiben nach Bundesbern verabschiedet, worin das Bundesamt für Verkehr aufgefordert werde, den Ausbau des Knotens Olten so mit Mitteln auszustatten, damit der Ausbauschnitt 2035 umgesetzt werden könne. Der Regierungsrat handelt und hat festgestellt, dass es Probleme gibt und die Kapazität nicht ausreicht. Mehr kann im Moment nicht unternommen werden. Die Fristen sind unmöglich. Der Vorstoss kann nach den Sommerferien behandelt und auch stehengelassen werden, sollte das Parlament dieser Meinung sein – obwohl der Regierungsrat bereits gehandelt hat.

Sandra Strüby-Schaub (SP) nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass der Vorstoss nicht als dringlich entgegengenommen werde. In der Begründung ist ein Argument für die Dringlichkeit zu sehen, als Rückendeckung oder Stärkung des Anliegens. Der zu erwartende Wegfall des Anschlusses auf den IR37 von Basel her und der S3 von Gelterkinden her auf die S9 in Sissach sowie die sich für die Sekundarschülerinnen und -schüler verschlechternde Situation ab dem kommenden Fahrplan im Dezember stehen unmittelbar bevor. Trotz vielen Interventionen im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung ist der Spielraum aufgrund der bestehenden Situation in Olten sehr gering, wenn nicht sogar gleich null. Die Kosten für das fehlende Stück Gleis, die fehlende Weiche sind im Verhältnis zu anderen Infrastrukturprojekten der SBB klein. Die Wirkung wäre jedoch sehr gross und zwar auch für die zukünftige Fahrplangestaltung. Um drohende Elterntaxis und den Umstieg von Pendlerinnen und Pendlern auf den MIV zu verhindern – was auch im Sinne der Autofahrenden ist – sowie eine möglichst rasche Umsetzung einer freieren Situation bei der Einfahrt im Knoten Olten baldmöglichst in Angriff zu nehmen, bittet Sandra Strüby, der Dringlichkeit stattzugeben.

://: Mit 42:40 Stimmen wird die Dringlichkeit abgelehnt.
